

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Hauptausschuss	25.07.2016

Kulturzentrum am Neumarkt Mitteilung des aktuellen Sachstands

Aktuell wird zwischen den Museen am Kulturzentrum am Neumarkt (KAN) und der Volkshochschule die verbliebene Platzfläche oberhalb der Tiefgarage abgedichtet. Diese Arbeiten stellen den letzten Bauabschnitt des Neubaus des KAN dar. Sie können erst jetzt erfolgen, da die Fläche nach dem Einsturz des Historischen Archivs zunächst für die Auslagerung des Friedrich-Wilhelm Gymnasiums benötigt wurde und dort die Containerklassen für die Fachräume aufgebaut wurden. Nach Abbau der Containerklassen diente die Fläche im Rahmen der Generalsanierung der Volkshochschule als Baustelleneinrichtungsfläche.

Aufgrund der Arbeiten ist mit erhöhter Lärmbelästigung zu rechnen, da der alte Schutzbeton noch abgefräst werden muss, bevor der komplette neue Abdichtungsaufbau aufgebracht werden kann. Alle Einrichtungen im KAN sind darüber informiert, dass es zu Einschränkungen im Betrieb kommen kann.

In den Streitverfahren mit der ARGE KAN hat diese mit Schreiben vom 30.05.2016 „Maßnahmenkonzepte für die Klage- und selbständigen Beweisverfahren“ vorgelegt. Diese erfüllen bezüglich der aufgeführten Maßnahmen qualitativ und quantitativ nicht die Anforderungen, die für einen ordnungsgemäßen Museumsbetrieb unabdingbar sind. Die Stadt Köln hat bezüglich der Mängel am Museumsneubau zur Geltendmachung der berechtigten Schadensersatzansprüche 10 Klagen und 27 selbständige Beweisverfahren vor Gericht eingeleitet. Die Schadenshöhe beträgt rund 22 Millionen Euro.

gez. Reker